



**Geistliche || Lieder vnd Psalmen/ der || alten
Apostolischer recht vnd warglau=||biger Christlicher
Kirchen/ so vor vnd nach der || Predigt/ auch bey der
heiligen Communion/ vnd || sonst in dem haus ...**

Leisentritt, Johann

Budissin, 1567

VD16 L 1061

Von den lieben Heiligen vnterweisunge.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56527](http://urn.nbn.de/hbz:466:1-56527)

Gesangbuch Joha: Leisentrts/

Von den sieben Heiligen unterweisunge.

Olgen Geistliche lieder
von den Wirdigen festen der
Aposteln / vnd außerwelten
Heiligen Gottes / an welche fei-
ten die heilige algemeine Christ-
liche Kirche mit sonder großer
ehr vnd andacht begehet / den
gnadenreichen anfang der sie-
ben Heiligen vorsehung / dadurch sie Gott (ehe daß
sie noch in diese Welt geboren waren) zu ewiger
seligkeit / in dem Väterlichen herzen des Göttlichen
gemüts erkennet / angesehen / vnd erwelet hat / zu
vimmerdar werender ewiger freud / Und vntödlich-
em leben / mit S O T dem obersten gut ewig-
lich zu haben. Item das sie die heiligen gehorsa-
me / vnd ernstliche nachfolger Christi des HErrn
gewesen / den Weingarten Gottes / dorein sie be-
ruffen / vnd nit allein mit dem Glauben / sondern
auch mit den werken fleißig gepfleget / die Welt



verachtet/dem Geist gewolget/die vermanung Got-
tes vnd seines manichfeldigen gnadenreichen zeich-
ens war genomen / In Summa mit ihrem Kreuz
des gecreuzigten Ihesu vnsers H E N R E N al-
sengedigtem willen in allen dingen ganz beharlich
sich vnderworffen / bis in den Todt / derer Exem-
plar jeder Christ durch die hälffe vnd gnaden Gottes
sol trachten wirklichen nachzusezen.

Zu deme vnd über das / betracht auch die hei-
lige Christliche Kirche mit ihren eingeleibten vnd
bitte di ungemeine freud ihrer ewigen seligkeit/
die keine Zunge kan hie aussprechen/ nach keines
menschen herz betrachten / dann sie Gott klarlich
schauen/säsiglich niessen / vnd mit ewiger sicherheit
also behalten / in deme sie haben einen ungemeinen
überflus alles guten/ vnd ein vnuerdrossene lästige
erfertigung aller ihrer krafft vnd begird. Darumb
vuer Christlich herz sol billich erweckt/ bewegt vnd
fast gezogen werden in gleicher arbeit ihnen nach zu
volgen / damit wir auch zu ihrer gesellschaft vnd zu
dem grossen ewigen lohn kommen mögen / Solches
der Almechige / gütige / barmherzige Gott durch
sein Göttliche Barmherzigkeit uns allen verleyhe
guediglich/ A M E N.

Das aber die Heiligen Gottes sollen von den
menschen geehret werden/ geschicht nicht an vrsach/
dann ihr vorbit bey GOTT ist trostlich vnd hälff-
lich uns sündhaftigen Leuten auff dieser Welt
Esa: 37.



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Dis gleichnis haben wir auch Matt. 5. von dem
heidnischen weib/welchem die Jünger bey der Herren
Christo durch ihre vorbitte/ erlangeten gesundheit ihrer
Tochter vnd freihung vom bösen Geiste/ Ite Joa.
21. von den schwester Lazari/die ihres brudern erwe-
ckung vom tode bey Christo mit bitte erlangeten.

Item Matt. 9. Luc. 5. Mar. 2. haben wir dy der
Herr ansahe den glauben der jenigen/die den fracken
trugen/vnd macht in der halben frisch vnd gesundt.

Ober das Job am 5. Ruffe oß schren(spricht er)
ob jemandt sei der dir antworte / vnd wendt dich zu
irgent einen der heiligen 2c. Hieraus klar zuerne-
men/da sie die Heiligen nit könnten häßlich sein durch
ihre vorbitte/ so dörfft er sich zu ihnen nit wenden/ Da-
rum vnd weiter im Job/nemlich am 33. Cap. zubefinden/
So sein Engel wird vor ihm reden / einer aus den
Täusent/so wird sich Gott seiner erbarmen.

Moses als er betet/überwandt das volk Israel
Exod: 17. do er aber ablies / do lagen die Jüden
bald unter 2c. Es spricht der Prophet am 105.
Psalm/ vnd er hat gesagt das er sie vole vertilgen
wo nicht Moses sein erwelter hette gestanden im
gebette vor ihm/ das er abwendete sein zorn/ Item es
hat gestanden Phinees vnd hat Gott versöhnet/ und
hat die plague außgehöret.

Zu dem ist auch vnuerborgen / das viel heilige
Menschen benders Testaments durch ihre gebete die
Todten erwecket/ Als Helias/Heliseus/Petrus die
Dorcas/ Joannes/Dorstanam/Stanißlaus 2c.

Das Gott seiner lieben Heiligen gebete erhöret ist gar kein zweifel/ dann dis in heiliger schrift gar wol gegründet / Proverb: 17. Das gebete der gerechten/wird Gott erhören / Matth. 7. vnd 18. Bitter vnd ihr werdet nemen / Gott wird thun den willen derer die ihn fürchten/ (sage der Prophet David am 144. Psalm) Und ihre fleissige bitt wird er erhören / Ja ein demütig gebet durchdringet die Wolken Eccle: 35.

Von dem gebet der Heiligen Gottes/ist ferner gar viel zu finden / der es gern lesen wil Gene: 20. Job am lexten/Apoc: 7. Item Lucas 4. Jacob. 5. Elias war ein Mensch vns gleich (vorstehe nach der Natur) vnd er hat gebettet das nicht Regent auff die Erden / vnd es hat nicht geregnet drey Jar vnd sechs Monden zt. Hieronon auch weiter im Origene. 2. Reg: 17.

Es sagen aber etliche vnd sprechen/das in dieser Welt vnd im leben einer fur den andern wol bitten kan/aber nicht die lebendigen fur die Todten/ weder die Todten fur die lebendigen.

Hierauff volget zur antwort/Das dis ein alter jethumb/vnd ein condemnierte Rehcery ist/des Kaisers Vigilantij, welcher nebē andern Artickeln auch diffals durch den heiligen Hieronymum überwunden / Dann so die Heiligen noch im leben vnd sterblichem Körper haben können für einander bitten / Wie viel mehr nach der belohnung

Gesangbuch Iohann Leisentrits/

vnd erlangter Kron in der seligkeit / dieweil sie von
dieser Kirchē in der liebe vñ gnade nicht geteilt sein.

Es ist derhalben hoch zuerbarmen das von et-
lichen schandlosen Christen gesaget wird / Es sei
besser ein lebendiger hund / dann ein Todter Lebe-
Welches dem heiligen wort Gottes ganz entgegen/
dem der heiligen abschied von dieser Welt sol nicht
ein Todt / sonder billicher ein schlaff genant wer-
den / mit dem Apostel 1. Thes: 4. Wir wollen euch
nicht lassen unwissen sein / von den schlaffenden / auf
das ihr nit trawrig werdet.

Darumb Iohann: 11. sprach der Herr Ihesus
zu seinen lieben Jüngern / Lazarus vnser freund
schlefft 2c. Beschlisslich von diesen sachen zu reden
Math: 23. Mar: 12. Luke 20. steht geschrie-
ben / Er ist nicht ein Gott der Todten / sonder der
Lebendigen.

Solches bestetiget die aller eldste gewen-
heit der heiligen Algemeiner Christlicher Kirchen/
die do bittet vnd spricht / O du heilige Maria / du
Gottes geberin / Bitt Gott für uns 2c. Wer
aber die Kirche nit hören / weder ihr gehorsam sein
wil / der ist zu halden als ein heid vnd offner Sün-
der / Math: 18.

Zu dem ist auch gewiss das die ehr so wir den
lieben Heiligen thuen / geschicht auch Gott / dass was
jr thut den wenigsten aus den meinen (spricht Gott
selbst) das habet ihr mir gerhan / Math: 23.

Der heilige August: saget / Der do ehrt den
heiligen Martyrer / der ehret Christum / vnd wer
die Heiligen Gottes voracht / der voracht Christum
selbst / Luke: 10.

Das vor zeitten gleicher weis abgestorbenen
Heiligen Martyrer Gottes von der ganzen Christ-
lichen samlung mit gebürlicher ehre geehret wor-
den sein / findet man klar zu lesen bey den Vätern /
Junipran bey S. Basilio / als do er Schreibet den
Ritterlichen Kampff vnd Sieg der vierzig Mar-
tyrer / die ein Tyran zu Todt erfrieren lies / do er
auch ihrer vorbit gedenecket / Vom gedechnus der
abgestorbenen Heiligen list man auch in Sermo: 1.
des heiligen Diacon Ephrem.

Der heilige Cyrillus Lib: 6. Wider Julian:
schreiber lustig ding / wie die Alte Kirch die Mar-
tyrer Christi Ihesu nicht angebetter / sonder geehret
habe / vnd Lib: 10. vorhedediget auch Thrillus / das
man der Martyrer gedechnus billich halde.

Zur zeit S. Gregorij des ersten geschahen
viel wunderwerck bey dem Grabe S. Petri vnd
Pauli zu Rom / wie zu sehen Lib: 3. Epist: 30.
Ad constantiam Augustam &c.

Die lieben Väter haben vom anfang iher vor-
fahren / sonderlich die Martyrer / auff die gewisse
tage unterm Volk mit Predigen gepreiset / als in
S. Ambrossi Sermonen zuersehen / vnd solches
der erwente gar treuer Catholischer man / S. Vice-
lius aus rechtem grund / mit auffrichtigem Christ-

Gesangbuch Iohan: Leisentrits/

lichem gemuth vnd ernstlichem fleis in seinem
Typo Ecclesie, oder Kirchform notuerdiglich
darhut/ vnd aufzürlich macht / ist gar lustig zu le-
sen/ vnd solch Buch gros vnd hoch zu achten.

Elicher heiligen tage anzeigung ist auch wol
abzunemen/daraus das / als denn Chrysost: Ba-
silus / Ambrosius/ ze gepredige/ vnd keine fabel
von ihner gesagt haben.

Der Christliche Poet Fortunatus Episcopus
begeret in seinen schriften gar oft/ das die Heiligen
Gottes in jener Welt für ihnen hie auf Erden
lebende/ Gott bitten sollen,

Viel Heiligen im Calender zu haben vnd die-
selbe nach ordeining Christlicher Kirchen zu feuen
ist nichts newes / Dann Nicephorus Callistus ein
Griech/ hat vor gar viel Jareu ein Register der lie-
ben Heiligen vorzeichnet ze.

Honorandi sunt sancti, propter imitationem, non adorandi propter religionem spricht:
S. August: im Buch von der waren Religion Cap: 55. vnd bald hernach / Honoramus San-
ctos Charitate (spricht er) non seruitute.

Der Allerdurchlauchtigste Christlichste und
Gottseligster Koenig Ferdinandus etc. Hat ne-
ben andern S. Sebastians tag gar fleissig Jer-
lichen Celebriret vnd heilig begangen? Wie men-



niglich geschen? vnd ist nichts newes/dann Sanc*t* Sebastiani tag hat man vorzeiten auch Celeb*ri*ret/
wie zu sehen im Ambrosio, super 118. Psalm/
vnd Sanct*t* Lorenz tag/im August: super Ioan:
tracta: 17. Item des Martys Fælicis tag/
mehr/August: super Psalm 127. Auch den tag
sanctæ Fælicitatis, sihe August: de tempore
Barbarico.

Derhalben wollen wir vns nichts anfech-
ten / auch von der Alten recht Christlicher Ord-
nung / gewonheit vnd vbung gar nicht abwen-
den lassen? sondern viel mehr Gott in seinen hei-
ligen loben / ehren vnd Preisen / Psalm 148. Die
Heiligen Gottes / in vnsern anliegen als Vorbitter
durch Christum vnsern H E N R N / mit sin-
gender stimme vnd andechtigem Herzen anrufen/
wie hernach volget.

Ehe dann wir aber anfahen / dieselben Lob-
gesenge / von den lieben heiligen / wollen wir noch
zum überfluss / vnd vber die vorgehende aussfürun-
gen / vorhin die gemeine vnd tegliche frage vor die
handt nemen vnd dieselbe (weil sie hochnothwen-
dig zuvorantworten) aus der heiligen Schrift
Lehren besonder aber dem Theophras lib. 8. & 9.
de genealogia Christi. Itē lib. 1. et 2. de inuocat:
Sanct: &c. verlegen. Nemlich/ Warumb Gott nit
allein werde angerufft? dieweil doch er selbst alles in



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

allem ist vnd die heiligen nicht? Worum doch die-
selbigen vmb des oder vmb ein anders sollen ange-
rufen werden? Ob es doch wider Gott sei oder nicht?

Ein antwort ist die/das wir wissen das Christus gesagt vnd geboten hat seinen Jüngern/ das sie sollen ausgehen in die ganze Welt / Predigen das Euangelium allen Ercaturn / auch die kranken gesundt machen/die Teuffel austreiben / mit newen Zungen reden / Nuhe das hette er selbst wol mögen thuen/in andere weg/also hat es ihme gefallen / das die/so in seinem Namen wandeln auff erden / solchs thuen sollen / vnd darzu noch mehr dann er selbst gethan hat.

Dorauff folgt nuhe / wie Christus gesagt hat zum Jäden/weret ihr Abrahams Kinder / so thetet ihr auch Abrahams werck / Also hie auch / sind sie von Christo / so thuen sie auch seine werck/ daß was von Gott ist/das thut Göttliche werck

Darumb so wisset / das Gott haben wil / das wir seine Kinder/vnd die so aus Gott geboren sind erkennen bey ihren früchten vnd werken / Sollen wirs nuhe bey denen erkennen / so ist es von nothen/ das sie auch Göttliche werck thuen / bey den wir fundschafft mögen begreissen / dann was aus Gott ist/das thut auch Göttliche werck vnd Mirackel/ Sollen nuhe die/so aus Gott sindt/Mirackel thun so ist es von nothen / das sie die haben / in denen sie es beweisen/als Blinden/Lahmen/Todten/Krancken zc. So sie nuhe solchen gewalt haben / vnd des



von Gott/worum werden sie dann nicht ange sucht
von vns? Nuhe ist es doch nicht wider Gott/dass sie
sind aus Gott geboren/ aus Gott haben sie das / sol
dann nicht ein ding gesucht werden do es ist / vnd do
es Gott hingelegt hat? Es mus s̄he das kind dem
gleich thuen das seins Vaters ist / so mus je der son
gleichwol ange sucht werden als der Vater / Chri-
stus hat uns erlost/nicht G O T T der Vater/der
Sohn aber hat sich nuhe do von einander getheile/
der Vater von dem Sohn / So ist auch ein teilsung
da im Sohn vnd seinen heiligen (werck halben)
sonst ist es ungetheilt/ der Vatter ist der Sohn/ der
Sohn ist der Vater/also auch Gott ist allein heilig/
vnd theile sich do in die zal vnd heiligen / nuhe aber so
ist eine heiligkeit/also ist auch ein werck/ doch die zal
gehet vort / noch den Personen aber als ein gemein-
schafft/ein werck/ ein tugend in allen.

Also w̄z aus Gott ist d̄z sol auch Gottlich werck
thuen/dorumb beweist es sich / das alle so aus Gott
sind Gottliche werck mögen thuen/vnd dorumb mö-
gen besucht werden/angerufft vnd gebetten / Dann
aus Gott sind sie/ aus Gott thuen sie es/in den hei-
ligen wil Gott erkent vnd gelobet werden.

Wer wil nuhe wider das sein oder reden / das
der so aus Gott ist / Gottliche werck nicht volbrin-
gen möge/oder auch nicht sol angerufft werden? die-
weil doch G O T T das den heiligen geben hat/
vnd sie habens nicht von ihuen selbst/ Allein aus
Gott/so sie aber von ihnen selbst das theten/ so were



Gesangbuch Joha: Leisentrits/

bilicher das Gott angerufft werde / vnd nicht sie/
vnd das Gott den vorzug hette / So es aber aus
Gott ist / vnd ihuen von Gott geben/ vnd sijn ihe
zeugnus/das sie von Gott sijn / Warumb solte dan
die zeugnus nicht angenommen werden? so es doch
Gott darumb ihuen geben hat / damit man sie erkennet/
das sie von Gott sijn.

Als von den Aposteln das sie sijn die Liechter
der Welt so sie es iuhe sijn/ vnd sijn in der Christ-
lichen Kirchen / so volget auch/ das wir von ihuen
sehen sollen / vnd ben ihrem Liecht erleucht werden/
welches allein den tag in die Kirchen gibt/ vnd Christ-
stus ist das Oberste Liecht in der Kirchen/der den
hochsten scheim gibt/vnd nicht die zurgengliche son-
ne/Hieuen weiter lib. 1. von anruffung der Heili-
gen bey dem Paracel:

Diese gezeugnus gehet über alle die/so vom Teu-
ffel sijn / dann sie thun Göttliche werck mit/die sijn
wider die zeugnus/damit sie in frem betrug nit erkennet
werden/Aber aus den werken sollet jr einen jähliche
erkennen/ob er von Gott seyn oder vom Tuffel/das
geschicht durch ynsen suchen/gegen denen/ den kundt/
schafft gegeben ist aus weme sie kommen.

So wir nuhe sijn in der Kirchen Christi/vnd in
der gemeinschafft der Heiligen/so sijn wir nit hülff/
loß/soudern es hilfft je einer dem andern/ die over-
natürlichen den natürlichen was uns in der Natur
abgehet/das wird erstattet durch die übernatürliche/
das ist durch die heiligen Gottes / Also sollen wir in

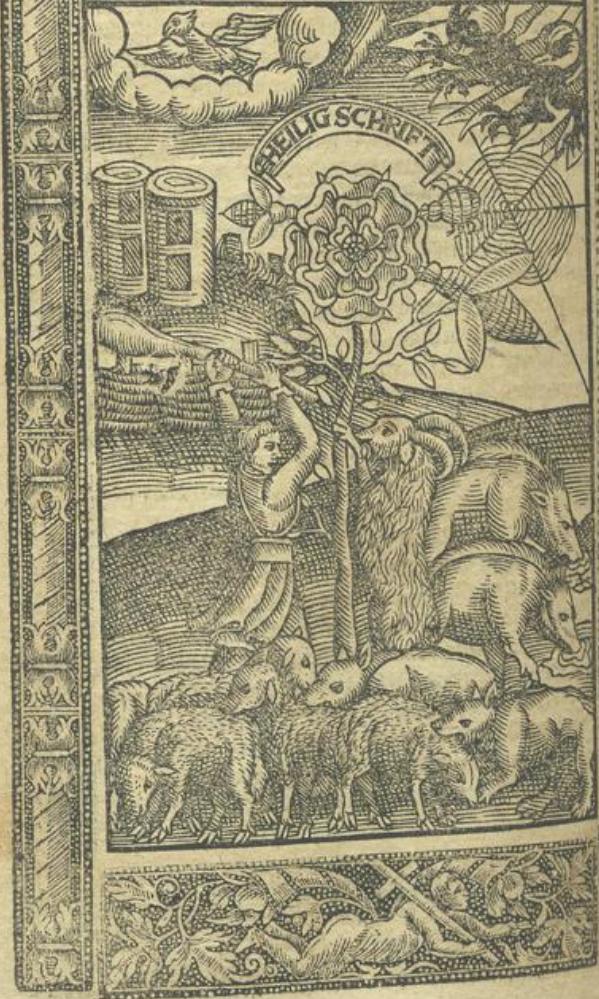


dem kein unterscheid haben/ zu dem/ oder zu dem / ein andern vnd besondern zubrauchen / sondern in aller not ist ein jegliche hülffe noch/dz vns not ist/das su- den wir/ allein das wirs suchen oue zweifelung vnd oue versuchung/dann Gott wil ein aufrichtig Herz haben/vud nicht ein zweifligs vnd verzagts.

So beschleus ich damit/ das wir der neuen ge- burt/die do sint aus der Genealogi Christi/möge in allen vnsrēn nöten die heiligen Gottes anrufen/vnd von ihm bitten/das vns zur noturft gebart/ so werde wir gewehret/durch Christum vnsren HErrn/der do wil in seinen heiligen gelobt sein/vnd gepreiset/vn seine werck durch sie vollbringen/ vnd zeugniß den seinen geben/durch dz wir erkennen mögen/ was aus Gott ist/vnd was nit aus Gott ist. Also verstehet mich/das alles was aus Gott ist/ das sol in lob vnd ehren angenommen werden/vnd zu vnsrer noturft ge- braucht/ dahin sie vns helffen mögen.

Also ist das Neunde Buch auch beschlossen/ von der Genealogi Christi/vn von denen/die in der Ge- nealogi sint / So viel aber weis ich wol/ das dem Teuffel gar zu wider ist / das die Christlich Kirch sol enig sein/vnd in einer gemeinschaft handeln/vnd das je einer dem andern helffen mag vnd soll/ Selig ist der/vnd mehr dann Selig/dem die Heiligen hel- ffen/vordampt ist der/ der oue hülffe ist/vnd hat niemands der ihm helffen kan
vnd mag/ Haec ille.

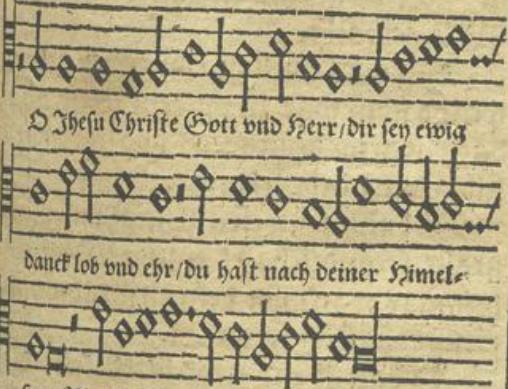
CHRISTLICHE SALVG KECZRISCHRAF



Von den Heiligen.

xxxiii

**Ein Geistlich lied auff die
fest der heiligen Aposteln / Im Ehren
Varmherziger ewiger Gott / im ersten
theil folio 310. oder O du gütigster
Herr/folio 342. oder wie
volget.**



O Jesu Christe Gott vnd Herr / dir sey ewig

danck lob vnd ehr / du hast nach deiner Himmel-

fart / Als ein Vater vns wol bewart.

O Jesu Christe Gott vnd Herr /
dir sey ewig danck lob vnd ehr /
du hast nach deiner Himmelfart /
Als ein Vater vns wol bewart.



Gesangbuch Johan: Leisentrits!

Ganz clerlich durch dein heilges
Wort/gezeigt den weg zur Himmelpfort/
Durch die heilgen Apostel dein/vnd das
gelert lauter vnd rein.

Durch sie sind wir worden glaubig/
vnd der Abgötterey ledig / Hoch hastu
sie vnd gros geacht/Liechter der ganzen
Welt gemacht.

Sie ons auch zu eim Salsz geben/
welchs noth war zu unserm leben/auff
das durch ihr heilg werck vnd lehr / das-
selbig würd gebessert sehr.

Du bist jhn gewesen geneigt/vnd auch
grosse freundtschafft erzeigt / Dein ge-
heimnis ward jhn bekant/Brüder vnd
freundt hast du sie gnant.

O das ist ein gros herrlichkeit / die
weren wird in ewigkeit/ein Bruder vnd
freundt Christi sein/vnd all ding mit jm
haben gmein.

O Ihr heiligen Zwölffboten/hört was
hat Gott von euch gbotten / Wer sich



hie sein nicht wil scheinen / Der sol euch
als in auffnemen.

Fürsten seid ihr der ganzen welt/ auch
gut Hirten von jm bestelt/ Das ihr vns
solt wol Regiren / vnd auff seine weg
stets führen.

Mit seinem Wort hies er vns wenden/
Allen hunger zuuormeyden/ Das habt
ir getrewlich gethan / vnd von ihm ent-
pfangen den lohn.

Nu seit ihr Kinder in seinem Reich/
vnd seinen Engeln worden gleich/ Er-
langt habt ihr die sicherheit/widerfahren
kan euch kein leide.

Euch ist das auch ein ewig ehr/ die
wir von niemandt lesen mehr / Das er
die Kirch sein heilge stadt/ Auff sich vnd
euch gebawet hat.

Denn ir seit die Zwölff fundament/
die man ihundt Zwölffboten nent / ewer
Namen sijn wol bekant / Angeschrieben
mit Gottes handt.

Gesangbuch Iohan : Leisentrits/

Darzu seit iyr auch außewelt / das
ihr solt richten die ganz Welt / mit Christo
vñserem Heilande / Dem alle herzen
sint bekant.

Zu euch steht nu vñsere bit / Das iyr je
wolt vergessen nit / vñser gegē Gott dem
Herren / Das er sich zu uns wolt kerern.

Vnd stellen zu seiner grechten / So er
wird alle geschlechten / vrtheilen nach der
gerechtigkeit / die bleibun wird in ewigkeit.

Diese volgende zwenz gesetzlein sollen gesungen
werden auff den tag der Zwelfffboten / des feyner man
begehet / mit vormeldung seines Namens.

Heut an diesem heiligen tag / Sich an
vñser ellend vñnd flag / Sanct N. du
Zwelfffbot des Herrn / hilff das wir uns
zu Gott bekern.

Dein vorbitt thue für uns zu Gott
das er uns helff aus aller noth / Heut zu
tag durch die vorbit dein / Auf das wir
ewig selig sein / Amen.

Von den Heiligen.

XXXV

Ein ander Gesang von
den heiligen Aposteln.



968
gr

Gesangbuch Jahan: Leisentrits/

Nun last uns Gott den Vater samentlich/mit
Mund vnd mit herzen einmächtiglich/im Geist
vnd in der warheit/loben vnd preisen allzeit/für
sein grosse barmherzigkeit.

VUn last uns Gott den Vater
samentlich/mit Mund vnd mit
Herzen einmächtiglich/im Geist
vnd in der warheit/loben vnd prei-
sen allzeit/für sein grosse Barmher-
zigkeit.

Dann seinen willen vns zu zeigen
an/hat er Ihesum Christum sein gieb-
ten Sohn/den warhaftigen Heylandt/
zu vns vom Himmel gesandt/sein lieb vns
zu machen bekant.

Der alles mit fleis hat hie vorrich-
tet/des Vaters zorn wider vns geschli-
chtet/der am Creuz gelitten hat/fur vns
ein schmelichen Zodt/vnd vns erlost aus
aller noth.

Diesen sein willn allen zuworfün-
den/die Menschen abzufüren von sün-
den/zu Predigen Buß vnd gnad/darzu
sein grosse wolthat/zwölff Aposteler er-
welt hat.

Nicht Phariseer hat er ihm erwelt/
auch nicht Hochweise leut von dieser
Welt / Sonder die einfeltig warn/ hat
er ihm selbs auferkorn/ Gottes gehem-
nus zu offenbarn.

Er sprach/ als die Schaff ich euch
thu senden/vnder die Wolff zu lehren die

Gesangbuch Jahan: Leisentrits/
ellenden/ Seit als Tauben einfeltig/ als
die schlangen vorsichtig/ vnd Predige
bestendiglich.

Er gab ihn gwalt die sünd zu verge-
ben/ den so annamen ein newes leben/
vnd glaubten in seinen Nam/ Darzu
wunderwerk zu than/ Sein Göttlich
macht zu zeigen an.

Gesterckt mit des heiligen Geistes
krafft/ zu vbe Gottfelliige Ritterschafft/
siengen sie zu Predign an/ das jeder solt
Busse than/ ihr sünd wordn ihn ver-
geben schon.

Kein drewen lestern darzu kein schen-
den/kund sie von Gottes befehl abwendē/
sie leiden willig durch G O E Z / von
bösen groz schmach vnd spott! Darzu
groz marter vnd den Zodt.

Eylast vns erkennen das dieseseint/
die Himmelischen Fürsten vnn Gottes
freund/ Die von hinnen auffgnomen/

Von den Heiligen. XXXVII

mit Christo werden kommen / zrichten
die Bösen vnd frommen.

O Gott wie gros ist dein barmher-
sigkeit / die du vns armen menschen hast
erzeigt / Das du hast deine warheit / auff
erd so weit ausgebreit / den Glaubing
zu der seligkeit.

O Gott dein gnadi thu vns nicht
entziehen / dañ zu dir vmb beystand thun
wir fliehen / trewe Lehrer thu vns gebn /
das wir nach deim willen lebn / vnd al-
lem bösen widerstreben.

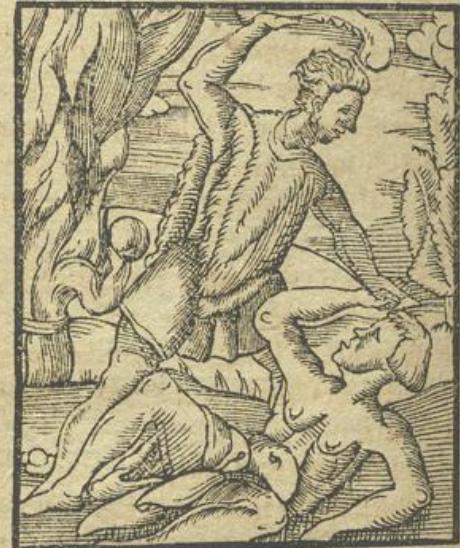
Dir Gott Vater sey lob in ewigkeit /
vnd Jhesu deim Sohn gleicher herlig-
keit / Mit sampt dem heiligen Geist / Gib
das wir recht vnderweist / dich herzlich
lebn in ewigkeit.

Von den heiligen Mer-
terern / im Thon / da Jhesus an dem

Creuze stund / erstes theils
folio 92.

GOT AL
LEND
IE ERE

Gesangbuch Joha: Leisentrits/



Die ersten Menschen Gott der
Herr beschaffen hat zu seiner
Ehr vnd zur ewign seligkeit
das sie gehorsam seiner lehr moechten
lebn in ewigkeit.

Doch sie vom Teuffel gfochten an
warn abgefertigt von dem rechten Wan-



iren lust zu erfüllen / die vordamnus war
in zu lohn / aus ihrem bösen willen.

Christus der ewig Gottes Sohn /
kam herab von dem höchsten Thron /
gnediglich zu erlösen / (die so in in wünn
glaubten schon) vons Teuffels gwalt
vnd wesen.

Der hat vns alln ein Beyspiel
gebn / nach Gottes willen recht zu lebn /
vnd nicht nach vnserm gefallen / war
sein befelch vollbringen ebn / vnser schuld
zu bezalen.

Dem Vater er gehorsam war / gab
sich für all vnser sünd dar / bis in Todt
mit gedulde / damit er vns erlöste all / vnd
brecht ins Vaters hulde.

Dieweil er vns so giebet hat / vnd er-
zeigt solch grosse wolthat / solln wir jhn
billich lieben / im dankbar sein für solche
gnad / mit sünd jhn nicht betrüben.

Auch stets willig sein vnd bereit / zu
leiden all widerwärtigkeit / nach Chri-

GOT
LEBN
FEI

Gesangbuch Iohann: Leisentrits/

si beyispiel eben/das ist der weg zur selig-
keit/ vnd zum ewigen leben.

Drumb Christus zu sein Jüngern
sprach/so mir jemandt wil volgen nach/
der thu selbs verleugnen sich/ Nem sein
Creuz auff sich seyn nit schwach/ Vnnd
volg mir nach bstendiglich.

Das haben Gottes Ritter than/ die
heilign Mertrer lobesan/ die viel haben
erliden/ von wegen Christi Gottes son/
wider Sünd vnd Welt gstritten.

Sie warn verfolget grimmiglich/ ge-
schlagen vnbarmherziglich/ gros pein
thet mans anlegen/ sie lidten alles gdul-
diglich/von Jesu Christi wegen.

Dem gaben sie zeugnus mit dem Tod
das er sey warhaftiger Gott/ Vnd der
rechte Gottes Son/ der vns hat bracht
aus aller not/ mit seim tod erlöset schon.

H E A N Jesu der mit deiner krafft
sie all zu solcher Ritterschafft/ Gnedig
hast wollen stercken/ das sie seint blyben



Von den Heiligen. XXXIX

also standhaft / Mit Worten vnd
mit werken.

Wie sie habn gliden alle not/ aller-
ley pein darzu den Tod/ so hilff vns gne-
dig leiden / all angst vnd trübsal durch
dein gnad/ vnd alle bosheit meiden.

Hilff vns vnser fleisch vnd die Welt/
vnd den Zeuffel der vns nachstelt / Rit-
terlich überwinden/ auch alles thun was
dir gefelt/ vnd die ewig ruh finden.

Herr Jesu dir sey lob vnd ehr/ sampt
Gott dem ewigen Vater/ vnd dem hei-
ligen Geiste/ bhüt vns vor sund vnd fal-
schen Lehr/ dein gnad vnd alzeit leiste.

Am fest der heiligen Bi- schoffe vnd Gottes Beichtiger.



Güttigster HE RR Jesu Christ / des



Gesangbuch Jahan : Leisentrits/

ewi gen Gottes Sohn / dir
sen lob danck ehr vnd preis/herzlicher weis / von
vns deim Geschöpff mit höchstem fleis.

Bätigster HERR Jesu Christ
des ewigen Gottes Son / dir sey
lob/danck ehr/ vnd preis/herzli-
cher weis / von vns deim geschöpff mit
höchstem fleis.

Du hast des Vaters willen / auf
Erd mit fleis verkündigt/die Menschen
geleret schon / O Gottes Son / zu der
seligkeit die rechte ban.



Vnd damit zu jeder zeit / dein Volck
möcht gut frucht bringen / hastu es ver-
sorget ebn/ fromb Lehrer gebn/nach deim
heiligen Wort recht zu lebn.

Die dein Herd mit guter lehr / möch-
ten recht allzeit weyden/in vortragn dein
Göttlichs Wort / Christlicher art/vnd
zufüren in des Himmels Pforte.

Die auch nach deinem Beyspiel / mit
Gottseligem leben / in henden hielten die
Liecht/Göttlicher bricht/die Kirch zu Ne-
girn nach ihrer pflicht.

Nicht vergeblich hastu sie/genent das
Salz der Erden/dehgleichen das Liecht
der Welt / vnd sie gestelt/ zu thun vnd
lehren was dir gefelt.

O H E R N wie du anfenglich/dein
Kirch hast wol verschen/also aus barm-
herzigkeit / zu dieser zeit / gib vns auch
Lehrer deiner warheit.

Die nicht ihren nur noch ehr/ sonder
dein Ehr / stets suchen/das dein Herdi

Gesangbuch Iohan: Leisentrits/
werd recht gefürt / O treuer Hirt/ vnd
nit durch falsche Lehrer vorfürt.

Das sie das Pfund wol anlegn/von
dir ihnen gegeben/das sich bey vns mehr
frömitigkeit / vnd grechtigkeit / glaublich/
hoffnung/ gdult vnd beständigkeit.

Vnd dieweil vns ellenden / nichts
nützers ist auff erden/dann dein wort der
Seelen speis/gib das mit vleis/vns vor-
getragen werd nach deim gheiß.

Das dir nach dem selben recht / vnser
leben anrichten/halten dein heilig gebot/
aus deiner gnad / vnd beständig bleiben
bis in Zodt.

Das vorley Herr Jesu Christ/barm-
herziger Gottes Sohn / zu Lob vnd chr
deim Namen/ vns allsamen / domit wir
selig werden. Amen.

Am Fest der heiligen Jungfrauen.

Von den Heiligen.

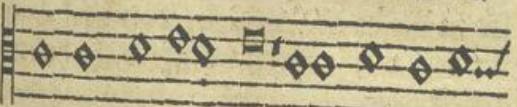
XLI



Herr Jesu Christ Gottes Sohn/von einer



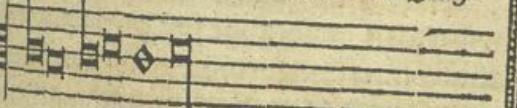
Jungfrau rein/aller Jungfrauen ein Kron/



ein mensch geboren fein/du bist ein Jungfrau,



liche frucht/dir geliebt die reinigkeit vnd Jung-



frauoliche zucht.



Gesangbuch Johan: Leisentrits!

Herr Jesu Christ Gottes Son/
von einer Jungfrau rein/ aller
Jungfrauen ein kroen ein mensch
geboren sein/ du bist ein Jungfrauliche
frucht / dir geliebt die reinigkeit vnd
Jungfrauliche zucht.

Du hast grosse gnad beweist / den rei-
nen Jungfraulein / das sie haben durch
dein geist / gelebt züchtig vnd rein / dann
sie in dieser argen welt / dorin vil Leut
vorderbn ihr herz auf dich haben
gestelt.

Ihr fleisch habn sie bezwungen / ge-
floh'n vreinigkeit / drumb hat es ihn
wol glungen / das sie mit dapfferkeit die
welt haben überwunden / mit allen ihren
lusten gnad über gnad gefunden.

Vmb gnad habens gebetten / die ist in
widerfarn / onder ihr fuß getreten / den
teuffel mit seim zorn / sie habn ritterlich
gerungen / mit jr weiblichen schwachheit
die bōs' welt bezwungen.



Sie habn von deintr lieb wegen / in
ihrem leib gefurt / ein Engellches leben/
mit reinigkeit gezirt / der welt zergenglich
freud voracht / die zur vordamnuß füret
das künftig wol betrachte.

Wiewol in wart gestellet / nach iherer
aucht vnd ehr / sie warn aber nit gfellet/
dann du halsfft in O Herr / sie lidten viel
schmach spot vnd pein / iherm glauben
funde nichts schaden iher herz war ge-
strect fein.

Eh dann sie widr dich theten / eh li-
dens grosse not / ein trost sie zu dir hetten/
siden deinthalbn den tod / drumb wa-
ren sie auch abscheiden / getödtet von den
bösen zun Englischen freuden.

Daselbst sie gfunden haben / nacht
ihrem herz vnd mut ihren liebsten Breu-
tigam / das edle berlein gut / den sie habn
gesucht / vnd giebt alhie / nach iherm
höchsten vormögen es rewts nit iherer
müh.

Gesangbuch Joha: Leisentrts/

Herr der du hast gegeben / die grosse
gnade dein / Nach dem willen zuleben/
den zarten Jungfrawlein / das sie haben
all schnödigkeit / dieser Welt überwin-
den mit gduft vnd bstendigkeit.

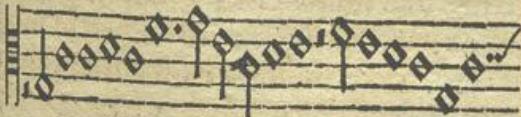
Gib vns auch gnad zuleben / nach
dem heiligen willn / Dem bösen wider
streben/vnd dein gebot erfülln / in rechter
lieb vnd bstendigkeit / das sich dein schar
thu mehren in gnad vnd seligkeit.

Erlöß vns von den Sünden / aller
v unreinigkeit/ vnd hilff vns überwinden/
die Welt mit ihr bosheit / schaff in vns
ein newes leben/das wir all vnzucht mei-
den vnd vns dir ergeben.

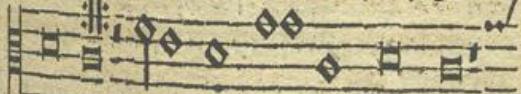
Das wir als klug Jungfrawen/ha-
ben in Lampen öll / geschmückt sey vñ-
ser glauben / mit gutten wercken schnel/
on gute werck der glaub ist todt/lieb thut
den glauben zieren vnd hilfft aus aller
noth.

Solche gnad thu vns geben / durch
dein barmherzigkeit / in rechter lieb zu le-
ben / vnd in gerechtigkeit / das wir wach-
en vnd seint bereit / wen du zu gricht wirst
kommen auffstehn zur seligkeit.

Ein Geistlich Lied zuzin-
gen auff Allerheiligen tag / In dem thon
Ach lieber Herr ich bitte dich / oben folio
291. Item Van mein stündlein
verhanden folio 323. Oder
folgender weis.



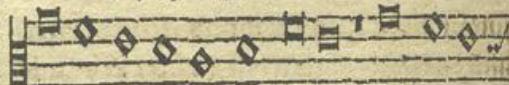
O wie gros ist die seligkeit / aller außerwelten
Die in loben in ewigkeit / in frölichem sieg des



Gottes /
Todes / So gut ist ein tag in Gottes Reich /



Gesangbuch Jahan : Leisentrits /



das tausent hie jm nit sunt gleich/vnaussprech-

lich ist ihr freude.

DWie gros ist die seligkeit / aller
auherwelten Gottes / die ihn lo-
ben in ewigkeit / in frölichem sieg
des todes / So gut ist ein tag in Gott
reich / das tausent hie jm nit sunt gleich/
vnaussprechlich ist ihr freude.

Sie leuchten als der Sonnen scheim
vnd leben ohn allen schmerzen / alle güt
sint ihn gemein / das er freuet sie jm her-
zen / ein end hat ihr müh vnd arbeit / vnd
rugen in höchster freyheit / vorgangen ist
alles vbel.

Christus hat ihn ein reich bereit / Gibt
ihn zu essen von seim tisch / Gesattigt



Von den Heiligen.

XL IIII

sint sie allezeit / denn ihre speisz ist Hime-
lich / hunger vnd dorst hat da kein stat/
Wie vns Gott selbst gesaget hat / Er ist
alle ding in allem.

O wie gar selig ist ihr todt / Nach viel
seliger ihr leben / Erlößt sint sie aus aller
noth / von Christo ist ihn das geben / mit
im regirn sie ewiglich / Herr gib vns das
auch gnediglich / So werden wir ganz
zufrieden.

O ihr seligen Gottes findt / verlast
vns nit jm Jammerthal / in dem wir
arm vnd ellend sint / Helfet vns auch in
ewer zall / durch Ihesum Christum un-
sern HERREN / Den der Vater erhö-
ret gern / HERRE du wölfst ihre bitt ge-
wern.

NOTA.

Im folgenden Vers sol der Nam des Heili-
gen genant werden / auf welchs Fest dis Liedt
gesungen wirdt.

Gesangbuch Johan Leisentrits.

Dich Sanct N. russen wir an/auff
diesen tag in sonderheit / Dweil wir dem
seyre heut began / In der heiligen Chri-
stenheit / Bitt fur vns vnsern HErren
Gott / Das er durch ein seligen Zodi/
vns helffe zu der seligkeit/ Amen.

Ein ander Geistlich lied/
von den lieben heiligen/ in den vor-
gehenden Melodey.

OIhr heiligen Gottes freund/wie
hoch hat euch der HErr geehrt/
Das ihr im Himmel alle stund/
habt alles was das herz begert/ ihr habt
bey euch das hochste gut / Das alzeit er-
frewt ewren mut / Kein trawren ist be-
griffen euch.

Ihr leuchtet als der Sonnen glanz/
in Gottes vnsers Vaters Reich / Ewr
klarheit die ist voll vnd gans/ Auff erden
hat sie keinen gleich / selig seit ihr zu aller

zeit/Dweil shr im haus des Herren seit/
vnd sein lob preiset stettiglich.

Christus hat euch das Reich bereit/
das ihr esset von seinen Eisch / vnd trin-
cket in der feligkeit / Gottes gnade stets
new vnd frisch / Bey euch ein tag viel
besser ist / den Zausent hie in dieser frist/
Auch in den höchsten wollüsten.

Ihr seht allzeit Gotts Angesicht/
welchs auch die Engel gern schawen/
Daruon euch solche freud beschicht / der/
gleichen haben kein Augen/gesehen noch
kein ohr gehort / Wie vns bezeugt das
Göttlich wort / Dem wir geben starken
Glauben.

Nu bitten wir ench alle gleich / Ihr
wollet vns gnad erwerben/das wir kom-
men ins Himmelreich / Bald wann wir
nu werden sterben / fur vns rufft Gott
den Herren an/das er vns nit wolle ver-
lan/Das wir ewig nit verderben.

1500

GOT AL
LEND
EURE

Gesangbuch Johann Leisenerits

Ach lieber HERRN unser Gott
durch die vorbit der Heilgen dein / kom
vns zu hulff es thut vns not/hilff vns zu
dir in dein reich heim / zu der ewigen se-
ligkeit / welch du den deinen hast bereit
durch IESU CHRISTUM Christum unsern
HERRN.

Zu einem beschluß auff
die sonderlichen Fest der Hey-
ligen

Dich Sanct N. rufen wir an/
auff disen tag in sonderheit/ Bitt Gott
fur vns ohn unterlan/ Erwirb vns sein
barmherzigkeit/ das er vns vorgeb
vner sünd / vnd helf vns in
der letzten stund/vom todt
zum ewigen leben/
Amen.



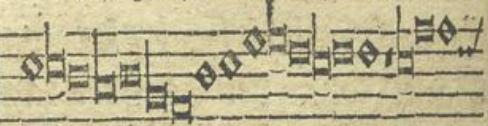
Von den Heiligen.

XLVI

Ein Geistlich liedt an
Sanct Iehan des Tcuffers tag/
In dem thon / wie das vorgehende
O Jesu Christe Gott vnd
Herr / folio 33. oder
wie volget.



Gesangbuch Johan: Leisentrits/



Wir wollen singn ein lobgesang / Christo

dem Herrn zu preis vnd dank / der Sanct

Johans vor ihm her sandt / durch ihn sein zu-

knusst macht bekant.

Wir wollen singn ein lobgesang /
Christo dem Herrn zu preis
vnd dank / der Sanct Johans
vor ihm her sandt / durch ihn sein zukunst
macht bekant.

Die Buß er Predigt in der Wüst/
ewer leben ihr bessern müß / das Himmel-
reich kompt ißt herbev / thut rechte Buß
ohn gleisnerey.

Viel Volcks in die wüst zu ihm lieff/
mit lauter stim er schren vnd rieff / Bes-
sert das leben es ist zeit / der rechte Rich-
ter ist nicht weit.

Die Art hat er an Baum gelegt/
welcher kein gute früchte tregt / wird er
ins Feuer werffen hin / Drumb seine
weg bereitet ihm.

Wie den weiz wird er samlen ein/die
aufferwelten in sein scheun/die Gottlo-
sen wird er wie sprew / verbrennen wie
das stro vnd hew.

Die Schriftglerten schalt er gar
sehr / die Gleisner vnd Pharisäer / Ihr
rümpt euch Kinder Abrahæ / Und seit
nichts desto frömmere.

Man fragt ihn ob er Christus wer/
Ich bins nicht bald wird kommen er

Gesangbuch Johan: Leisentrits/
lang vor mit gewesen ist/der Welt Hey-
landt der ware Christ.

Er zeigt in mit dem finger sein/sprach
das ist Gottes Lemmelein/das tregt die
sünd der ganzen welt/sein opffer Gott
allein gefelt.

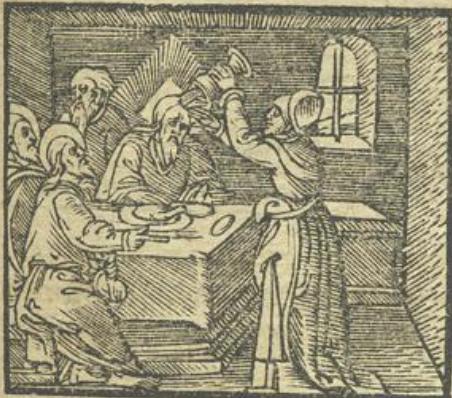
Ich bin gar viel zu gring darzu/das
ich aufflöse solt sein schuch/Leuffen wird
er mit fewr vnd geist/warer Son Gots
er ist vnd heist.

Wir danken dir H E R R Ihesu
Christ/des furleuffer Johannes ist hilff
das wir folgen seinerlehr/So thun wir
dir die rechte ehr.

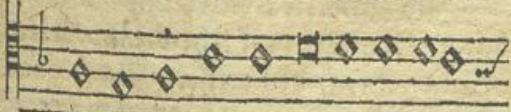
Ein Geistlich liedt am
tage Mariæ Magdalena/ aus
dem Euangelio Lucae 7. Capitel

In dem vorgehenden oder
folgenden thon.





Da Jesus Schöpffer aller ding / Im fleisch



alhic auf erden gieng / Namen viel



1880
JS

Gesangbuch Jahan: Leisentrits/



kommen war.

Sa Jesus Schöpffer aller ding/
Im fleisch alhie auff erden ging/
Namen viel sündler an sein
lahr/ von der wegen er kommen war.

Eins da er aß in Simons haus/
hat ihn ein weib gekuntschafft aus / die
war ein arme sündlerin / Und ward
ein selig büßerin.

Ihr sünd sie frenckt vnd macht ihr
bang/Drumb sie on schew zum Herren
drang / Eraff den rechten Beichtwater
an/der pein vnd schuldt vorgeben kan.

Und do sie bey sein füssen stund/
stiegen aus ihres herzen grund / die zehr



über sich mildiglich / stieg an vnd weinet bitterlich.

O Herr mein sind die sint mir leid / zeig mir gnad vnd barmherzigkeit / Mit ihren trennen nez sie gar / Sein füß vnd treugt sie mit dem har.

Vnd küsset sie on vnderlas / Nam kostlich wasser in ein glas / vnd salbet sie mit ganzem fleiz / domit sie ihr gros lieb beweist.

Der Wird Simon sehr sawer sach / vnd bey sich in sein herzen sprach / So dieser man wer ein Prophet / kent er d; weib wüst wer das thet.

Iesus Simons gedancken sach / rufte zu sich vnd zu im sprach / sag mir Simon wer liebet sehr / dem man schenkt wenig oder mehr?

Er sprach darfur ichs achten wil / das der mehr lieb dem man schenkt viel / Wie denckst den du so args bey dir / weil so viel gutes das Weib thut mir.



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Welchs du billich solst han gethan/
vnd wer dir wolgestanden an / Aber ihr
lich viel grosser ist / Darumb soltu des
sein gewiss.

Biel sünd werden vergeben ihri denn
ihr lieb ist gros gegen mir / Und sprach
gehe hin zum Frewelein / Dein sünd soln
dir vergeben sein.

O ihr sünders vnd Sünderin / Lernet
von der selgen Büsserin / wie GOTT
auffnimpt so gnediglich / die Bußthun
glaubn vnd bessern sich.

Des Sünders Zode er nicht begert
ihm gefelt wen er nur widerkert / Glaubt
vnd lebt von seim bösen lebn / so wil er jm
all sünd vergeben.

Wir dancken dir Herr Jesu Christ
der Sünder halb du kommen bist / Hast
all ihr sünd durch deinen Zode
bezalt vnd sie versünkt
mit Gott.

Von den Heiligen.

L

Ein ander Gesang von der Sünderin Lucæ am 7. Cap:



Christus in diese Welt ist kommen / allen Sün-

dern zu grossem frommen / Da er auch jeder-

man/nam ganz freundlich an.

Christus in diese Welt ist kommen/
allen Sündern zu grossen frommen/
da er auch jedermann / Nam ganz
freundlich an.

Er wardt vom Heuchler eingela-
den/ Der nicht wolt kennen seinen scha-

Gesangbuch Joha: Leisentrits.

den / auch nicht seinen Heilandt / War
Simon genant.

Do kam ein weib in sein haus gan-
gen / die war mit schwerer sünd umbfan-
gen / Ihr herz mit bitterkeit / war vol rew
vnd leide.

Die trat zum HErrn gank vnuer-
drossen / Vnd hat aldo viel zehr vergos-
sen / Wusch mit die füsse sein / Aus de-
mut allein.

Vnd trucknet sie mit ihren haren / sie
war alda als new geboren / Weil sie
ihren Heilandt / also sizen fandt.

Als sie fur schuld war voller schmer-
zen / küst sie des Herren Füs von herzen /
vñ salbet sie hernach / nach d' gnadē gach.

Solchs mocht der heuchler nicht ver-
nemen / das sich der Herr nicht ihr woll
schemen / weil er solt Christus sein / Vnd
sie war vurrein.

Ihesus sprach auff sein arg gedan-
cken / Es thet ein HERR viel schuld

weg schencken / weil ihm niemandt mit
grund/zeit bezalen kund.

Das weib bekant ihr schuldt mit wei-
nen / du aber wilt dein schuld verneinen/
Weil dich nichts dünkt dein schad/ach-
stu keiner gnad.

Du meinst auch du darfstt sein kein
Büsser / Ihr glaub vnd lieb ist gar viel
grosser/darumb schenk ich ihr gar / alle
schuld furwar.

Nu mensch wolst recht die sach vor-
nemen / Vnd dich der rechten buß nicht
schemen/ Denn du auch hast viel schuld/
die du gelten solt.

Die wolst in demut wol bedencken/
das dirs dem H E R R aus gnad wolt
schenken / halt dich an Ihesum Christ/
der dein Heiland ist.

Der hat dich aller schuld benomen/
denn er vmb unser sünd ist kommen / dem
sey zu aller zeit / Lob vnd her-
ligkeit.



Gesangbuch Joha: Leisentrits/

Der Hymnus Vita sanctorum, so zu Oster/
lichen zeitten pflegt gesungen zu werden / den wirstu
finden / im ersten theil folio 138.

Ein schöner Hymnus vnd lobgesang/ am tage Michaelis/ von den lieben
Engeln/ In dem vorgehenden Thon/ O Jesu
Christe Gott folio 33. Item / Wir
wollen singen folio 45. Oder
wie folget.



Von den Heiligen.

LII



Herr Gott dich loben alle wir / vnd sollen bil-

lich danken dir / für dein geschöpff der Engel

schon / die vmb dich schweben in deim Thron.

Herr Gott dich loben alle wir / vnd
sollen billich danken dir / für dein
geschöpff der Engel schon : Die
vmb dich schweben in deim Thron.

Sie glenzen hell vnd leuchten klar /
Vnd sehen dich ganz offenbar / Dein
stimm sie hören allezeit / Vnd sind voll
Göttlicher weiszheit.



Gesangbuch Johau: Leiseintritts/

Sie feyren auch vnd schlaffen nicht/
Ihr fleis ist gar dahin gericht / das sie
Herr Christe vmb dich sehn / Und vmb
dein armes heufflein.

Der alte Erach der böse feindt / vor
neide/ hasz vnd zorne brindt / Und wie
er vor hat bracht in not / die Welt für
er sie noch in Eodt.

Sein Datum steht alles dorauff wie
von ihm werd zertrent dein hauff Kirch/
Wort/ Gesez / all Erbarkeit / zu tilgen
ist er stets bereit.

Darumb kein rast noch ruh er hat/
prült wie ein Lew / tracht fru vnd spat/
Legt garn vnd strick braucht falsche list/
das er vorderb was Christlich ist.

In der wachet der Engel schar / Die
Christo volget immerdar / Und schütz/
et deine Christenheit/ Wehret des Zeuf/
fels listigkeit.

Am Daniel wir lernen das / Da er
vnder den Lewen saß/ Dergleichen auch



dem frommen Loth / Hälff der Engel
aus aller noth.

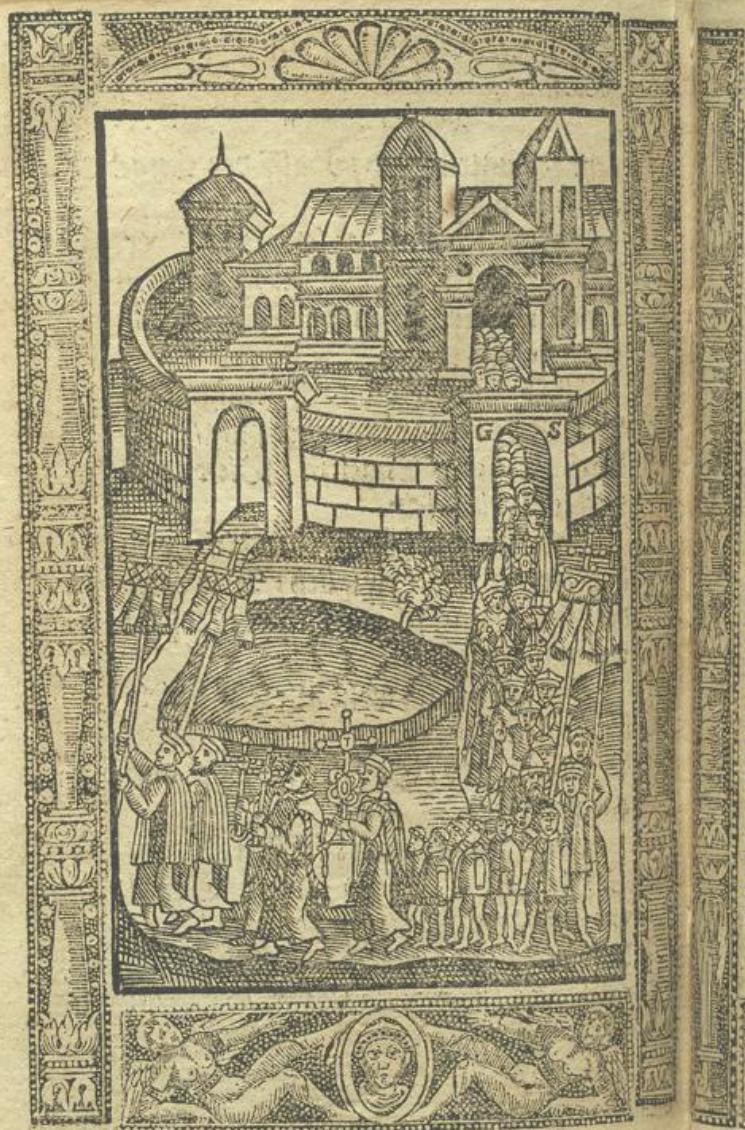
Dermassen auch des fewers glut/ver-
schont vnd keinen schaden thut / Den
Knaben in der heissen flam / Der En-
gel in zu hülffe kam.

Also bshützt Gott nach heutign tag/
vorm vbel vnd gar mancher plag / Uns
durch die lieben Engelein ! Die vns zu
wechtern geben sein.

Darumb wir billich loben dich / vnd
dancken dir Gott ewiglich / Wie auch
der lieben Engel schar / dich preiset heut
vnd immerdar.

Vnd bitten dich wolst allezeit / diesel-
ben heissen sein bereit / Zu schützen dein
Christliche herd / So hält dein wort vnd
Kirch in werd.

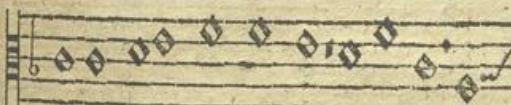
Lob ehr sey Gott im höchsten Thron/
Desgleichen Christo seinem Sohn/
vnd auch dem Troster in der noth / seit
drey Person vnd nur ein Got / Amen.



Die Litaney in der Creuz-

woch vnd zu den Bittfart zeitten zu-
singn / Welche vor vielen Hundert Jaren durch
Claudium Mamericum Episcop: Gall: vor dem
fest Ascensionis Do: eingesagt werde / vnd dieser
auch gedenckt S.Ambro: de uocatio: gent:Lib: 1.

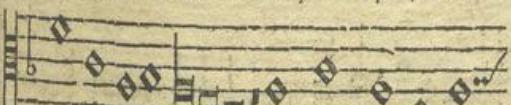
Cap: 4. Item S. Grego: Mag: ad:
omnes Episcopos Siciliae lib:
s. Epist: 45.



God der Vater won vns beh / vnd las vns nit



vorderben / Mach vns aller sünden frey / vnd

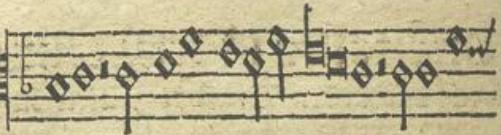


helfs vns selig sterben / vor dem Teuffel vns.

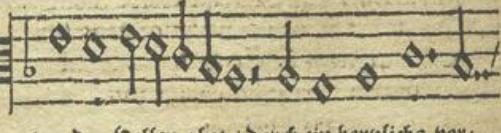


GOETHE
GOTTFRIED
LEIBNIZ

Gesangbuch Jahan: Leisentrits/



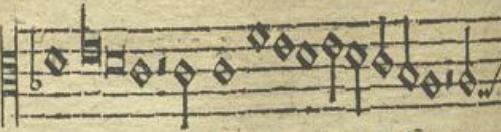
behnt / durch einen rechten glauben / Bewar vns



vor der Heilen glut / durch ein herzlichs vor-



trawen / wir befehlen vns dir gar / in aller vn-

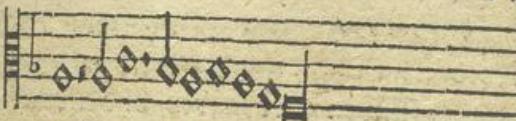


ser notte / Das du vns behüten wöllst / vor



dem ewigen Tode / Kyrieleison Christeelei,





son/Gelobet seistu ewiglich.

GOTT der Vater von uns bey/
Vnd laß vns nit verderbē / mach
vns aller sünden frey / vnd helff
vns selig sterben / Vor dem Teuffel vns
behüt/durch einen rechten glauben/ Be-
war vns vor der Hellen glut / durch ein
herzluchs vortrauen / wir befahlen vns
dir gar/in aller unser notte/Das du vns
behütten wilst / vor dem ewigen Tode/
Kyrieleison / Christeleison / gelobet seist
du ewiglich.

Ihesus Christus von vns bey / Vnd
laß vns nicht zc.

Heilig Geist der von vns bey / vnd
laß vns nicht zc.

Gesangbuch Jahan: Leisentrus/

Maria G. Ottos Mutter won vns
bey/ vnd hilff vns gnad erwerben / Das
wir der sünden werden frey/ vnd endlich
selig sterben / deine vorbit: vns mitteilt
reine Magd Maria zu erlangen ewigs
heil/ so singen wir Alleluia / Alleluia
singet wir G. O. E. vnd dir zu lobe/
das er vns erzeigen woll seine Gott-
liche hulde Kyrieleison / Christeleison/
Gelobet sey er ewiglich.

O heilige Engel wont vns bey/ vnd
helfst vns gnad erwerben/ das wir von
sünden werden frey / Vnd endlich selig
sterben / Ewer vorbit vns mitteilt / wie
auch thut Maria / zu erlangen ewigs
heil/ so singen wir Alleluia/Alleluia sin-
gen wir Gott vnd euch zu lobe / Das er
vns erzeigen woll seine Gottliche
hulde / Kyrieleison/Christe-
leison/ Gelobet sey er
ewiglich.



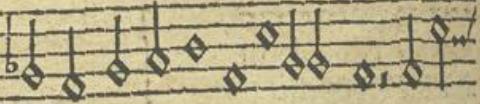
Heilige Patriarchen/
Heilige Propheten/
Heilige Aposteln/
Alle unschuldigen Kinder/
Heilige Martyrer/
Heilige beichtiger/
Heilige Jungfrauen/
Heilige Witfrauen/
Heilige büßer vñ büsserin/
Alle Auserwelten/

wonet vns
bey vñnd
helfe vns
gnad erwer
ben zc.

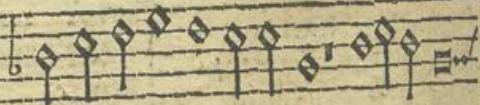
Ein ander Litaney zu Gott vñd
Gottes heiligen / nützlich zuge=
brauchen.



Gesangbuch Johan: Leisentrits/



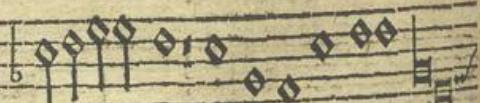
mach vns armen sänder Christo gleich/darzu



auch sein miterben deines reichs/ heiliger Gott



durch die marter angst vnd noth / die er am



Creuz geliden hat/da er starb eins bittern todts/



Ayricelison Christeclison.



Gewiger Vater bis gnedig vns/
beweis vns dein barmherzigkeit/
alzeit vnd gnaden gunst/ Mach
vns armen sünden Christo gleich / dar-
zu auch sein miterben/deines Reichs hei-
liger Gott / durch die marter angst vnd
noth/die er am Creuz geliden hat / da er
starb eins bittern Tods / Kyrieleison/
Christeleison.

O Christ heilger heilande hilff in der
noth/ Zu dir steht vnsr hoffnung vnd
trost/ O warhaftiger Gott/des Vaters
zorn thu stilln ewiglich/bissaller sünden
miller gnediglich/war mensch vnd Gott/
durch die marter angst vnd spott / die du
am Creuz geliden hast / Da du starbst
eins bittern Tods / Kyrieleison Christeleison.

Heilger Geist vnd Troster bleib stets
bey vns/ schenk vns deine gaben / darzu
der lieben brunst/ Erleucht du unser her-
zen/durch dein schein / vnd mach vns al-

Gesangbuch Joha: Leisentrts/

ler sünden frey vnd ganz rein / heiliger
Gott von vns wolst auch nit weichen in
der noth / so vns die hell wird engsten
mit dem Teuffel vnd dem todt / Kyrie-
eleison / Christeleison.

O Jungfrau zart Maria bitt Gott
fur vns / die gnad hilff vns erlangen
Jesu deines liebsten Sohns / das er wol
bedencken vnser not / vnd vns auch allen
trößlich sein / mit seiner hülff / war mensch
vnd Gott durch die marter angst vnd
spott / die er am Creuz geliden hat / da er
starb eins bittern todts / Kyrieleison /
Christeleison.

O jr heilgen Engel bit Gott fur vns /
durch vnsern lieben Herren Jesum vmb
seine gunst / das er wol bedencken vnser
noth / vnd vns allen trößlich sein mit
seiner gnad / heiliger Gott / durch die
marter deins Sohns der am Creuz ge-
storben ist fur vns eins bittern todts /
Kyrieleison / Christeleison.

Ihr heiligen Patriarchen/

Ihr heiligen Propheten/

Ihr heiligen Aposteln/

All vnschuldigen Kinder/

Ihr heiligen Martyrer/

Ihr heiligen Beichtiger/

Ihr heiligen Jungfrauen/

Ihr heiligen Witfrauen/

Ihr heiligen Büsser vnd
Büsserin/

Alle Auferweseten/

Bittet
Gott
fur uns
durch
vnsren
lieben
Herrn
Jesum
Christ.

N O T A.

Sie andern gesenge vnd gebette/ so du kanst
vnd magst auff diese Bittart zeit weiter
sing'en/wirstu oben im ersten theil finden/
sampt andern Christlichen Liedern / vnd
weil die anruffung vnd vorbit der Mutter vnd an-
derer Heiligen Gottes / siriger zeit hochstrittig vnd
unchristlicher weis vorechtig / Wirstu gleicher
gestalt davon alhie im anfange haben / Und sol ein
jeder gewis sein / das die Litanen oder öffentliche
anruffung Göttliches Namens in ganzer samlung
zu gleich nit neue / sonder alt ist / wie bey S. Ie-
neo zu sehen lib: 2. Cap: 27. Und in Vir: Pat. Par:
2. Besouder das man die heiligen Gottes sampt
sich nacheinander nennt / Dann also spricht Basilus
in Ascelicis , cum Angelis, Patriarchis, Prophe-
tis, Martyribus, Confessoribus &c. Weitir
magstu in den Patribus selbst suchen / werdest es
auch nicht anders finden / Vornemlich in dem Na-
bano der do schreibt / das der Occidentis in gewon-
heit hab/drey tag vor diesem fest / Fasten zu halten
sampt den Litanis 2c. Das man aber mit den
Creuzen gehet/segte ers Geistlich aus / vnd spricht:

Sicut portamus in manibus speciem Cru-
cis eius, ita portemus in carne no-
stra similitudinem passio-
nis eius &c. Hæc
ille.

Won den Heiligen.

LIX

Ein ander andechtig Lied

*zur Wittfart zeitten zu singen / auff die
weiss / Dis sint die heiligen Zehn gebot / in dem er-
sten theil folio 147. Und folio 154. Oder auff
die weiss wie folget / dann es im Ersten
theil in den selben vortürkzet / al-
hie aber erfülltet wor-*

Den.



In Gottes Namen fahren wir/ seiner gnaden



begeren wir/nun hilff vns allen Gottes krafft/



worley vns allzeit grosse macht / Rhyrieleison.

N Gottes Namen fahren wir/
seiner gnaden begeren wir / Nun
Hilff vns allen Gottes krafft / vor
ley vns alzeit grosse macht / Kyrieleison.

Gesangbuch Iohann: Leisentrits/

Darzu auch das heilige Creuz / zur
rechten andacht uns gar reiz / daran
Gott seine marter leidt / dasselbig sey
stets unser freud / Kyrieleyson.

Desgleichen das heilige grab / dorin
nen Gott vnd mensch selbst lag / mit sein
heilgen fünff wunden rott / behüt uns
Herr vorn schnellen tod / Kyrieleyson.

Lob ehr sey Gott am allermeist / vnd
helfs uns der heilige geist / darzu die hoch-
werd Gottes stim / das wir frölich faren
dahin / Kyrieleyson.

Folgen

Zwey Lateinische gar Christliche
vñ recht andechtige gesenge welche in heiliger schrift
gegründet / doch also schnell vnd eilende nit haben kön-
nen notürfßiglich vorfertiget / darzu in das erste
theil (wie billich het geschehen sollen) auch mit
kömen unterbracht werden / darumb wir
sie mitler weile hieher ver-
ordnet.